

Sonderausstellungen

Erfurter Museen

2025/2026 | August bis Januar

Erfurt



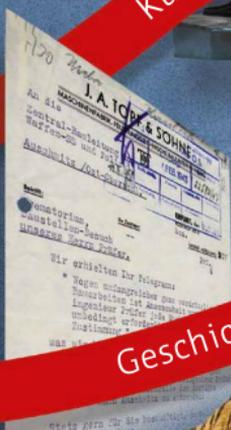
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN



Kunst entdecken



AB



Geschichte spüren



INS



Natur erleben



MUSEUM!

IMPRESSUM

Herausgeber
Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

Redaktion
Kulturdirektion
Anger 37 | 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1601
E-Mail: kulturdirektion@erfurt.de
Website: www.erfurt.de/kultur

   @erfurtkultur

Änderungen vorbehalten
Stand: Juli 2025

-  barrierefreier Zugang
-  digitales Angebot vor Ort
-  freier Eintritt

COPYRIGHTS

S. 5-6: ©Stadtverwaltung Erfurt / D. Urban; S. 7: ©Stadtverwaltung Erfurt / A. Schultz;
S. 8: ©Stadtverwaltung Erfurt / D. Urban; S. 9-11: ©Stadtverwaltung Erfurt / A. Schultz;
S. 12: ©Bildnis Christian Reichart (Erfurt 1685-1775 Erfurt), 1775, Angermuseum Erfurt, Inv.-
Nr. 10687; S. 13: ©Stiftung Ettersberg; S. 14: ©Claus Bach; S. 15: ©ETMG, Steve Bauerschmidt;
S. 16: Valentin Goppel, *Untitled*, aus der Serie *Between the Years*, 2021 ©Valentin Goppel;
S. 18: ©Anette Isfort; S. 19: Gottesanbeterin (Mantis religiosa), Stadtverwaltung Erfurt /
S. Baumbach; S. 20: ©Thomas Müller; S. 21: ©Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt, S. 22:
©Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, Philip Hort; S. 24: Timo Behn, Motivations-Etü-
de, *Das Amt*, 2024, ©Christoph Beer; S. 25: Philip Oeser, *Alpha und Omega*, 2000, Copygrafie
(Ausschnitt), Foto: Sibylle Mania, Weimar; S. 26: Ohne Titel, Hamburg, aus der Serie *Was ist
Schönheit?*, 1971, Silbergelatine-Abzug, ©Dirk Reinartz; S. 27: aus der Serie *Erweiterungen*,
2024, ©Andrzej Steinbach; S. 28: *Medusa*, 2023, 37 x 37 x 25 cm, Bronze; ©Thomas Duten-
hoefer; S. 29: *Vorbereitung des kleinen Katastrophenfilm*, 1986, ©Bernhard Heisig;
S. 30: Heinrich Justus Schneider, Gartenfassade, um 1840? (nicht datiert), Aquarell auf
Papier vignettiert, 30,2 x 46 cm, Aus dem Sachsen-Coburg-Gotha Ansichten-Album III Bl. /
No 16, aus der Sammlung von Prinz Albert, The Royal Collection Trust London, ©His Majesty
King Charles III 2025; S. 31: *GalerieCollage*, 2025, iPad painting, ©Marianne Ulrich

INHALT

GESCHICHTE + KULTURGESCHICHTE

- 5 Alte Synagoge, Kleine Synagoge
- 6 Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz
- 8 Stadtmuseum Erfurt „Haus zum Stockfisch“
- 11 Museum für Thüringer Volkskunde
- 12 Stadtarchiv
- 13 Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße
- 15 Kommandantenhaus Petersberg
- 16 Stiftung Welt der Versuchungen

NATUR

- 18 Naturkundemuseum Erfurt
- 20 Deutsches Gartenbaumuseum
- 22 Klosterkirche St. Peter und Paul

KUNST

- 24 Kunsthalle Erfurt
- 28 Angermuseum Erfurt
- 30 Schlossmuseum Molsdorf

- 32 FÜHRUNGEN + VERANSTALTUNGEN
- 35 BILDUNG + VERMITTLUNG
- 36 LAGEPLAN
- 38 ADRESSEN + ÖFFNUNGSZEITEN

GESCHICHTE + KULTURGESCHICHTE



bis 15.01.2026

MIRJAM PRESSLER – SCHREIBEN IST GLÜCK



Galerie Waidpeicher im Kulturhof zum Güldenem Krönbacken, Alte Synagoge, Kleine Synagoge

Eine interaktive Ausstellung über die preisgekrönte Autorin Mirjam Pressler (* 18. Juni 1940 † 16. Januar 2019), die dazu einlädt, in ihre Bücherwelten einzutauchen und selbst kreativ zu werden.

Pressler zählt zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchautorinnen. Ihre ersten Lebensjahre sind von Armut, Einsamkeit und Gewalt geprägt. Als Jugendliche will sie malen, findet später jedoch zum Schreiben. Ihre Bücher behandeln Angst, Gewalt, Einsamkeit, Behinderung und Essstörungen. Zugleich sind Lebensmut und Hoffnung starke Motive. Die Schriftstellerin widmete sich insbesondere jüdischen Themen und erinnerte an Überlebensgeschichten aus der Zeit des Nationalsozialismus. In ihrem letzten Roman „Dunkles Gold“ erzählt Pressler die Geschichte des Erfurter Schatzes.

Die Ausstellung wurde im Jüdischen Museum Frankfurt kuratiert und war dort 2024 zu sehen. Für Erfurt wurde sie um einige Aspekte ergänzt, die an die neuen Ausstellungsorte anknüpfen. Mit dem Eintrittsticket sind alle drei musealen Standorte gleichermaßen zugänglich.



dauerhaftes Angebot

DENKORT BÜCHERVERBRENNUNG



egapark Erfurt, Mainzgarten

Das Denkmal befindet sich im egapark am historischen Ort der Bücherverbrennung, damals ein Sportplatz des Vereins für Jugend- und Volksspiele an der Cyriaksburg. Am 29. Juni 1933 hatte die Hitlerjugend zum Abschluss eines großen „Festes der deutschen Jugend“ die Erfurterinnen und Erfurter dazu aufgerufen, „undeutsche Literatur“ zur Verbrennung hierher zu bringen. „Undeutsch“ waren für die Nationalsozialisten alle Menschen, die nicht in ihre Vorstellungen einer „Volksgemeinschaft“ passten, insbesondere die jüdischen Deutschen.

Eine zugehörige Website auf www.egapark-erfurt.de bietet Lesungen des Kinder- und Jugendtheaters „Die SCHOTTE“ aus verbrannten Werken, Wissen zur Geschichte der Bücherverbrennungen und zur Entstehung des Denkortes sowie das Bildungsangebot „Bücherverbrennung und Menschenfeindlichkeit“.

Der Denkort ist aus dem zivilgesellschaftlichen Engagement der Omas gegen Rechts Erfurt e. V. entstanden und basiert auf einem Beschluss des Stadtrates. Seine Realisierung wurde fachkuratorisch vom Erinnerungsort Topf & Söhne betreut.



bis 17.05.2027



VERFOLGEN UND AUFKLÄREN

Die erste Generation der Holocaustforschung

*Erinnerungsort Topf & Söhne –
Die Ofenbauer von Auschwitz*

Zwischen 1939 und 1945 ermordeten die Deutschen sechs Millionen Jüdinnen und Juden. Der Holocaust zielte auf die Vernichtung von Menschen genauso wie auf die Zerstörung ihrer Kultur. Dieser vollständigen Auslöschung versuchten Jüdinnen und Juden noch während des Mordens entgegenzuwirken. Sie dokumentierten die Taten, sicherten Spuren und gründeten Archive und Forschungsgruppen, die nach Kriegsende ihre Arbeit fortsetzten. Sie wollten an die Ermordeten erinnern, den Holocaust ergründen, die Täter vor Gericht bringen und gleichzeitig einen erneuten Genozid unmöglich machen. Damit verweigerten sie den Tätern den endgültigen Triumph. Bücher, Gedenkstätten, Forschungsinstitute, Gerichtsprozesse und nicht zuletzt die UN-Genozidkonvention von 1948 waren Resultate ihres Engagements. Auf diesem Vermächtnis beruht unser heutiges Wissen über den Holocaust. Die zweisprachige Ausstellung (dt./engl.) setzt Leben und Arbeit von zwanzig dieser Pionierinnen und Pioniere der Holocaustforschung ein Denkmal. *Ausstellung der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannseekonferenz und der Touro University Berlin in Kooperation mit The Wiener Library*



bis 31.12.2025



ERFURT ENTFESSELT

Das Ende der Festung Erfurt 1873

Stadtmuseum Erfurt „Haus zum Stockfisch“

Hufgetrappel, Nachtwächterrufe und Marktgeschrei empfangen die Gäste in der aktuellen Sonderausstellung im Stadtmuseum. Eine Zeitreise, die mit der Reichseinigung zu Erfurts Befreiungsschlag beginnt und zu exponentiellem Wachstum der Wirtschaft, der Bevölkerung und der gebauten Stadt führt.

Die Schau zeigt die Ankunft der ersten Dampflokomotive und den Planungsverlauf von kühnen Ideen und Entscheidungen, die eine moderne Großstadt wachsen ließen. Dieser spannende Prozess städtebaulicher und gesellschaftlicher Veränderungen in der Thüringer Metropole Erfurt wird in der Ausstellung anschaulich dargestellt.



dauerhaftes Angebot

NABEL DER WELT

Erfurts archäologische Schätze



Stadtmuseum Erfurt „Haus zum Stockfisch“

Die thüringische Landeshauptstadt war damals wie heute ein begehrter Aufenthaltsort von Millionen Menschen, Schauplatz bedeutender historischer Ereignisse und auf allen gesellschaftlichen Ebenen in weiträumige Austauschbeziehungen eingebunden. Es ist den idealen natürlichen Verhältnissen und der optimalen Verkehrslage zu verdanken, dass im Erfurter Raum seit dem Holozän nahezu lückenlos Spuren menschlicher Kulturen zu finden sind.

Die interaktiv gestaltete Dauerausstellung präsentiert das reiche archäologische Erbe in insgesamt fünf Themenwelten: *Vom Jäger zum Städter, Innovation, Austausch, Rituale und Zentralort*. Gezeigt werden ausgewählte Exponate mit besonderer Herkunft und Geschichte, die die Vergangenheit über verschiedene Epochen hinweg lebendig und greifbar machen. Anhand der archäologischen Fundstücke werden vielfältige Aspekte beleuchtet, die inspirierende Impulse für die eigene Lebenswelt geben. Insofern knüpft die moderne Schau unmittelbar an Alltagswissen und Gegenwartsfragen an.



bis 15.02.2026



DAS VERGESSENE PARLAMENT

175 Jahre Erfurter Unionsparlament 1850

Stadtmuseum Erfurt „Haus zum Stockfisch“

Vor 175 Jahren fand im Erfurter Augustinerkloster unter großem Medieninteresse ein Parlament statt, das die Machtstruktur in Europa maßgeblich verändert hätte. Das Erfurter Unionsparlament 1850 sollte nach der gescheiterten Revolution 1848/49 die Verfassung für einen deutschen Nationalstaat unter Führung Preußens ausarbeiten. Liberale und König Friedrich Wilhelm IV. hatten sich auf diesen Kompromiss geeinigt. Da das Projekt jedoch scheiterte, fiel das Parlament rasch dem Vergessen anheim.

Das Stadtmuseum, selbst authentischer Schauplatz, widmet dem Ereignis zum Jubiläum eine tiefgründige Sonderausstellung. Eingebettet in die Schau zur Entfestigung Erfurts im 19. Jahrhundert, wirft sie Schlaglichter auf jenen wichtigen Meilenstein der Demokratiegeschichte und des deutschen Einigungsprozesses. Die Abgeordneten, darunter der junge Otto von Bismarck, verabschiedeten nach brillanten Debatten ein modernes Verfassungswerk. Demokraten, Liberale und Konservative konstituierten sich als die politischen Hauptströmungen.



bis 29.03.2026



SPIELRÄUME – SPIELTRÄUME

Eine Ausstellung von Textil Art Thüringen

Museum für Thüringer Volkskunde

2025 – im Jahr seines 70. Gründungsjubiläums - überrascht das Museum gemeinsam mit den Künstlerinnen der TAT Textil Art Thüringen durch einen besonderen Blick auf die ersten Etappen eines Lebens: Neugier, Lernen, Freude am Spiel sollte idealerweise diese Zeit erfüllen. In der Rückschau formen sich Erinnerungen daran als Gefühle, Formen, Farben und verweben sich mit dem Heute. Weben, Nähen, Filzen, Knoten, Wickeln, Sticken – mit traditionellen wie innovativen textilen Techniken und mit unkonventionellen Materialien setzen elf renommierte Künstlerinnen Themen rund ums Spiel inspirierend in Szene. Sie „spielen“ zugleich mit Fäden und Verknüpfungen, machen Lust auf Experimente und Entdeckungen. Zu erleben gibt es zeitgenössische Textilkunst in all ihrer Vielseitigkeit sowie ein ebenso facettenreiches Begleitprogramm voller kreativer Mitmachangebote.

Mit dabei sind Nora Grawitter, Cordula Hartung, Ute Herre, Christine Kausch, Katrin Knape, Susanne Lägel, Anne-Katrin Maschke, Britta Schatton, Anne Schneider, Sybille Suchy und Karen Zerna.



bis 27.02.2026



CHRISTIAN REICHART

Der Mensch hinter dem erwerbsmäßigen Gartenbau

Stadtarchiv Erfurt

2025 steht im Zeichen des berühmten Erfurter Gartenbaupioniers Christian Reichart (* 4. Juli 1685 † 30. Juli 1775). Anlässlich seines 340. Geburtstags und 250. Todestages im Jubiläumsjahr, widmet das Stadtarchiv Erfurt dem Menschen hinter dem erwerbsmäßigen Gartenbau eine eigene Ausstellung. Die Sonderschau in Kooperation mit Dr. Ilsabe Schalldach und Dr. Eberhard Czekalla ist vom 11. Juli 2025 bis 27. Februar 2026 während der Archiv-Öffnungszeiten zu sehen.

Die historische Ausstellung wandelt auf Reicharts Spuren durch sein ereignisreiches Leben und zeigt die Vielfalt seiner naturkundlichen und musikalischen Interessen auf. Mit Blick auf sein bemerkenswertes Engagement auf dem Gebiet des Gartenbaus, stehen seine Publikation „Vom Land- und Gartenschatz“ und eine besondere Ausgabe seiner „Gemischten Schriften“ mit handschriftlichen Notizen im Fokus. Reicharts Forschungen prägen den erwerbsmäßigen Gartenbau bis heute und machten Erfurt weltweit als Blumenstadt bekannt. Sein Ansehen, Wirken und Gedenken reichen von damals bis in die Gegenwart.



bis 13.08.2025



GESICHTER DER WISMUT

Vom strahlenden Alltag, Geheimnissen und Folgen des Uranabbaus in der DDR

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße

Noch immer sind die Städte Gera und Ronneburg, sowie die umliegenden Dörfer geprägt von der Geschichte des Uranabbaus. Egal ob man alte Schachtanlagen, Straßennamen, Wohnarchitektur, individuelle Familienbiografien oder Erinnerungen und Traditionen in den Blick nimmt: Die Wismut hatte viele Gesichter, die sich uns auch heute in unterschiedlichsten gesellschaftlichen Zusammenhängen zeigen!

Zwischen 2022 und 2024 haben Geraer Schüler*innen eine Wanderausstellung und ein digitales Archiv entwickelt. In Recherchen, Interviews und zahlreichen Gesprächen mit Expert*innen und Zeitzeug*innen haben sie Alltagsgeschichte der Wismut aus unterschiedlichsten Perspektiven beleuchtet.

Eine Ausstellung der Gedenkstätte Amthordurchgang



21.08. bis 20.11.2025

FACES OF RUSSIAN RESISTANCE



Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße

„Gesichter des russischen Widerstands“ sind nicht nur Politiker*innen, die offen gegen Putins Regime gekämpft haben. Es sind auch ganz normale Bürger*innen, die Propaganda und die Invasion eines Nachbarlandes nicht akzeptieren konnten. Alle wurden inhaftiert, einige für Jahre, andere für Jahrzehnte. Laut Memorial gibt es derzeit 683 politische Gefangene in Russland, von einigen dieser Schicksale erzählt die Ausstellung.

Der Literat Ekkehard Maaß wirft zur Eröffnung ein Licht auf die Tradition des politischen Widerstands in Russland – mit einem besonderen Blick auf den regimekritischen Schriftsteller Bulat Okudschawa. Zudem spricht die belarussische Menschenrechtsaktivistin Ina Ruminatseva über die Lage in ihrer Heimat.

Eröffnung: 21.08.2025, 18 Uhr



dauerhaftes Angebot

DER PETERSBERG

Eine spannende Zeitreise



Kommandantenhaus Petersberg

Das Kommandantenhaus lädt seine Besucherinnen und Besucher mit der Dauerausstellung „Der Petersberg – eine spannende Zeitreise“ zum Entdecken und Erleben ein. In den Ausstellungsräumen können sich alle Altersgruppen auf eine interaktive Zeitreise durch die wechselvolle Geschichte des Petersbergs begeben und mehr über diesen einzigartigen Ort erfahren. Vor allem Kinder kommen hier auf ihre Kosten, denn in vielen Räumen darf und soll sogar alles angefasst bzw. benutzt werden.

Die Zeitreise führt von der ersten steinzeitlichen Besiedlung über die Mythen, die sich um den Berg ranken, hin zur mittelalterlichen, klösterlichen Lebenswelt der Benediktinermönche und dem Bau einer barocken Festungsanlage, die seinerzeit als die modernste in ganz Europa und als uneinnehmbar galt.

Auf dem Gelände der Zitadelle Petersberg befinden sich noch zwei weitere Teile der Ausstellung, die Sie zum Beschießen der Festung in die Grabenkaponniere und in das leicht entzündbare Kriegspulvermagazin entführen.



24.10.2025 bis 18.01.2026

ONLY GOOD VIBES?



*Stiftung Welt der Versuchungen
Defensionskaserne*

Entspannen, dem Alltagstrott entfliehen, den Leistungsdruck hinter sich lassen oder den Horizont erweitern: Die Suche nach dem Rausch ist eine menschliche Konstante. Was suchen wir im Rausch, zumal im drogenbasierten, und weshalb nehmen wir wissentlich Gefahren in Kauf? Welches Versprechen gibt der Rausch durch Cannabis?

Die Hanfpflanze hat mehr als 100 Wirkstoffe, die geläufigsten sind THC (*Tetra-hydro-cannabinol*) und CBD (*Cannabidiol*). Wie wirken diese in Gehirn und Körper und warum lohnt es sich, wesentliche Fakten zu kennen? Welche Risiken sind insbesondere im Jugendalter mit dem Cannabiskonsum verbunden und wie können junge Menschen geschützt werden? Diesen Fragen widmet sich die *Stiftung Welt der Versuchungen* schlaglichtartig in ihrer dritten Ausstellung ONLY GOOD VIBES? im Mix zwischen faktenbasierter Wissenschaft und Freiraum bietender Kunst. Sie zeigt ebenso auf, was abseits von Versuchungen entspannt, stark und vielleicht sogar glücklich machen kann.

Eröffnung: 23.10.2025, 19 Uhr

NATUR



bis 02.11.2025

VIelfalt in Farbe

Malerei von Annette Isfort



Naturkundemuseum Erfurt

Die Suche nach Darstellungsformen führte Annette Isfort zu Werken, die anmuten wie Versteinerungen aus grauer Vorzeit. Mit Hintergründen, die oft mit fossilen Elementen durchsetzt sind, weist sie auf die Entwicklungsprozesse des Lebens hin. Dabei bevorzugt sie Motive aus der Natur. Diese sind Ausgangspunkt für eine weitergehende freie Gestaltung von Farbe, Form und Fläche.

Die Künstlerin lebt und arbeitet in Ochtrup im Westmünsterland und hat den Fokus in ihren Werken auf die Natur und deren Kreaturen gelegt. Mit Ausstellungen in Russland, Schweden, den USA, den Niederlanden, der Tschechoslowakei und auch Belgien hat sie sich inzwischen über die Grenzen hinaus einen Namen als Tiermalerin erarbeitet.

Die Ausstellung im Naturkundemuseum Erfurt zeigt eine Auswahl klein- und großformatiger Werke, die eine Vielfalt von Tierarten vorstellen.



12.12.2025 bis 11.01.2026



KEIN HERZ, ABER VIELE BEINE

Die Welt der Spinnen und Insekten

Naturkundemuseum Erfurt

Am Ende eines jeden Jahres zeigt das Naturkundemuseum eine Sonderausstellung mit den Ergebnissen des Naturfotowettbewerbs in Kooperation mit der Thüringer Allgemeinen. Das ganze Jahr über reichen Hobbyfotografen und Naturfreunde zum jeweiligen Thema ihre Aufnahmen beim Naturkundemuseum ein (Einsendeschluss: 03.12.2025), die dann von einer Jury betrachtet und die besten prämiert werden. Das Thema des Jahres 2025 ist die Welt der Spinnen und Insekten, die eine bunte Palette an Motiven bietet.

Sonderausstellung zum 29. Natur-Fotowettbewerb des Naturkundemuseums Erfurt mit der Thüringer Allgemeinen

Eröffnung: 11.12.2025, 19 Uhr



bis 31.10.2025

GARTEN UND RELIGION?!



Deutsches Gartenbaumuseum

Die Ausstellung „Garten und Religion“ verdeutlicht auf faszinierende Weise, wie Glauben, Natur und Gartenkunst miteinander verbunden sind. Die Präsentation wurde vom Deutschen Gartenbaumuseum in Zusammenarbeit mit Studierenden der Universität Erfurt im Rahmen des Studium Fundamentale entwickelt. Sie beleuchtet die enge Verknüpfung von Natur und Religion, sei es im Christentum, Islam, Buddhismus oder in anderen Glaubensrichtungen.

Die Ausstellung reicht von Klostergärten und heilenden Kräutern bis hin zu Strategien, die verschiedene Religionen im Umgang mit dem Klimawandel entwickelten und verfolgen. Anhand von über 50 Objekten eröffnet sich den Besuchenden die symbolische Welt heiliger Gärten, spiritueller Pflanzen und religiöser Rituale.



12.09. bis 12.10.2025

DANKE, CHRISTIAN

Eine Hommage an den Impulsgeber der
Blumenstadt Erfurt



Deutsches Gartenbaumuseum

Die Präsentation „Danke, Christian“ im Stadtraum Erfurt umfasst sechs thematische Pavillons, die den Bezug zu Christian Reichart (1685–1775) herstellen und seine Leistungen sowie deren Relevanz für die heutige Zeit aufzeigen bzw. hinterfragen. Reichart, Pionier des Erwerbsgartenbaus, war Impulsgeber für die Entwicklung Erfurts zur Blumenstadt.

Die Pavillons repräsentieren verschiedene Aspekte seines Wirkens und verdeutlichen anhand von installierten Sinnbildern die Wechselwirkungen zwischen seiner und der heutigen Zeit. Jeder Pavillon greift ein zentrales Thema auf, das sowohl die historische Bedeutung als auch die modernen Bezüge zu Reicharts Schaffen darstellt.



bis 02.11.2025

PARADIESGÄRTEN – GARTENPARADIESE



Klosterkirche St. Peter und Paul

Thema der Ausstellung ist die Gartenkunst, deren Epochen sich in Thüringen in außergewöhnlicher Dichte nacherleben lassen. Während im Mittelalter die Klöster bei der Förderung und Verbreitung der Gartenkultur führend waren, übernahmen seit der Frühen Neuzeit die Fürstenhöfe diese Rolle. Die Ausstellung vermittelt Einblicke in ihre Entstehungsgeschichte und die Ideenwelt ihrer Schöpfer. Die ausgewählten Beispiele repräsentieren rare Zeugnisse von Renaissancegärten und barocken Gestaltungen und geben Einblicke in herausragende Beispiele der großen Zeit der Landschaftsparks seit dem späten 18. Jahrhundert. Ausgangspunkt der Ausstellung ist die mittelalterliche Kultur der Klostersgärten, die anhand des früheren Erfurter Klosters St. Peter und Paul entwickelt wird.

Die Ausstellung bietet einen reichen Schatz an Plänen, Dokumenten und historischen Ansichten, ergänzt durch Medien- und Hörstationen sowie ausgewählte Exponate.

KUNST



bis 17.08.2025

STIPVISITE



Ausstellung der Thüringer Landesstipendiaten Bildende Kunst

Kunsthalle Erfurt

Tanja Pohl (Greiz) und Timo Behn (Rudolstadt) erhielten 2024 das Landesstipendium für Bildende Kunst, das die Kulturstiftung Thüringen gemeinsam mit der SV SparkassenVersicherung jährlich vergibt.

Die Ausstellung „Nachland“ stellt den Grafikzyklus „Feld“ von Tanja Pohl vor. Mit einer unverkennbar aus dem Figurativen und dem Gegenstand gewachsenen abstrahierten Bildsprache entwickelt sie ihre Arbeiten. Sie variiert und kombiniert verschiedene drucktechnische Verfahren, dreht und wendet ihre Bildelemente, bezieht Collage und Decollage ein.

Timo Behn widmete sich der Klangwelt der thüringischen Landschaft, die reich an Orgeln und Glocken ist. Das Werk des Avantgarde-Komponisten John Cage sowie die Kindheitseindrücke aus dem Apoldaer Glockenmuseum sind nur zwei Einflüsse, die er in seinen Soundskulpturen verarbeitet. Gefundene Gegenstände werden zu vielstimmigen und subtil klingenden Objekten zusammenfügt – „gezwitscher“, so der Titel der Ausstellung.



bis 17.08.2025

PHILIP OESER (1929-2013)

Alpha und Apokalypse. Kunst als Absage an
Zerfall und Untergang

Kunsthalle Erfurt, Renaissance-Saal

Der 1929 als Helmut Müller in Nordhausen geborene Künstler musste als 16-Jähriger die Zerstörung seiner Heimatstadt erleben. Seit 1965 war er künstlerisch unter dem Pseudonym Philip Oeser tätig, schuf Materialdrucke, Frottagen und Assemblagen. Die selbst entwickelte Technik der Copygrafie ermöglichte ihm ab den 1990er-Jahren das visuelle Zitieren von Realitätsfragmenten, die sich komplex überlagern; sein Spätwerk dominiert das Thema Apokalypse. Formwerdung und das unweigerliche Vergehen von Ordnungen bildeten für Oeser zentrale Themen der künstlerischen Kontemplation. Bei Gottfried Benn fand er sein Lebensmotto. Der schöpferische Mensch steige allein durch die Tatsache, dass er arbeite, aus dem Abgrund auf. „Das angefertigte Werk ist eine Absage an Zerfall und Untergang.“

Die Ausstellung vereint Arbeiten aus dem Spätwerk des Künstlers, dessen Nachlass in Erfurt liegt und bearbeitet wird.





07.09. bis 16.11.2025

DIRK REINARTZ. FOTOGRAFIEREN, WAS IST



Kunsthalle Erfurt

Dirk Reinartz (1947–2004) gehört zu den bedeutenden Fotojournalisten und Bildautoren der späten Bundesrepublik und des wiedervereinigten Deutschlands. Zeit seines Lebens war er auf der Suche nach Motiven, in denen sich eine deutsche Identität zu erkennen gibt, mit all ihren Widersprüchen und historischen Verankerungen. Dazu gehören auch die deutsch-deutschen Beziehungen, die immer wieder Gegenstand seiner bildjournalistischen Arbeit waren, so in Beiträgen zu DDR-Umsiedlern (1984), Menschen in den Partnerstädten Jena und Erlangen (1987), Übersiedlern aus der BRD in die DDR (1989) oder über das Zonenrandgebiet (1983). Auch nach der Deutschen Einheit 1990 schaute er nach Unterschieden und Gemeinsamkeiten und beobachtete die Findungsprozesse einer nun gesamtdeutschen Gesellschaft. Reinartz gelang es, durch eine präzise und pointierte Bildsprache gesellschaftspolitische Entwicklungen Umbrüche und konkrete Lebenssituationen von Menschen in feinsinnigen fotografischen Erzählungen festzuhalten.

Eröffnung: 06.09.2025, 18 Uhr



14.12.2025 bis 01.02.2026

ANDRZEJ STEINBACH. HIER



Kunsthalle Erfurt

Andrzej Steinbach (*1983) ist einer der erfolgreichen Fotografinnen und Fotografen der jüngeren Generation. Zur Bandbreite seiner künstlerischen Arbeit gehören neben der Fotografie Objekte, Installationen, Soundarbeiten und Videos. Zunehmende Bedeutung gewann in seiner künstlerischen Praxis die Auseinandersetzung mit Konzepten des Dokumentarischen, die zur Formulierung einer persönlichen Sehweise führte, bei der der Glaube an das Kunstwerk als autarkes ästhetisches Objekt mit seinen eigenen Gesetzmäßigkeiten im Fokus steht. Im Ergebnis finden sich Inszenierungen, die durch Klarheit und Ruhe bestimmt werden. Letztlich sind seine Arbeiten zugleich immer auch Reflexion sowie Rezeption der jeweiligen Medien, die er nutzt. Seine Bilder laden dazu ein, genau hinzusehen – sie arbeiten mit Wiederholung, Variation, Kontextverschiebung und setzen auf ein Sehen, das sich nicht im schnellen Erkennen erschöpft, sondern Bedeutung als offenes Gefüge begreift. *In Kooperation mit dem Museum für Photographie Braunschweig und dem Huis Marseille, Museum for Photography Amsterdam.*

Eröffnung: 13.12.2025, 18 Uhr



bis 14.09.2025

THOMAS DUTTENHOEFER. EIN BILDNER



Angermuseum Erfurt

Thomas Duttenhoefer arbeitet seit Jahrzehnten hauptsächlich als Bildhauer und formt seine Plastiken in den klassischen Materialien Gips und Terrakotta, Bronze und Eisen. Aber auch Bilder auf Papier und Leinwand entstehen, seit den 2000er Jahren Zeichnungen zu Themen der europäischen antiken Literatur. „Eigentlich bin ich kein Bildhauer im klassischen Sinne“, sagt Duttenhoefer über sich, „sondern ich bezeichne mich mehr als Bildner – ein schönes altes Wort. Ein Bildner, der mit archaischem Material arbeitet, mit dem man in der Urzeit die ersten Gefäße und Statuetten gemacht hat.“ Die mitunter heiteren, oft aber auch gewaltvollen Erzählungen der *Metamorphosen* des Ovid, der *Ilias* und *Odyssee* des Homer, ihre Protagonisten wie Prometheus und Cassandra, Marsyas und Apollon, Pan und Nymphe, Minotaurus und Amazone, Daphne, Sirene und Medusa, stehen heute im Mittelpunkt seiner Arbeit. Aggressiv agierende Mischwesen aus Stier, Hund, Eber und Mensch in den 2021 geschaffenen „Schwarzen Zeichnungen“ gewinnen vor dem Hintergrund des aktuellen Weltgeschehens eine besondere Aktualität.



12.10.2025 bis 01.03.2026



BERNHARD HEISIG. MALEREI ALS EREIGNIS

Eine Ausstellung zum 100. Geburtstag

Angermuseum Erfurt

Den 100. Geburtstag des bedeutenden Leipziger Malers Bernhard Heisig nimmt das Angermuseum Erfurt zum Anlass einer umfangreichen Ausstellung, die zahlreiche Schlüsselwerke und selten gezeigte Bilder aus Privatsammlungen umfasst. Heisig modernisierte die Historienmalerei auf unverwechselbare Weise. In seinen figurenreichen Bildern überlagern sich eigene Kriegstraumata, das kollektive Bildergedächtnis und die Auseinandersetzung mit deutscher Geschichte und Gegenwart zu einem emotionsgeladenen Panoptikum. Sein bewegt-expressiver Malduktus, mit dem Heisig in einer Traditionslinie mit Lovis Corinth, Oskar Kokoschka und Max Beckmann steht, macht das Betrachten der Bilder zu einem Ereignis des Sehens.

Mit insgesamt 70 Gemälden, darunter auch zahlreiche Stillleben, Porträts und Landschaften, setzt die Ausstellung den Schlusspunkt der Veranstaltungen anlässlich des Jubiläumsjahrs.

Eröffnung: 11.10.2025, 16 Uhr



bis 26.10.2025

MIT KÖNIGLICHEN AUGEN. QUEEN VICTORIA BESICHTIGT SCHLOSS MOLSDORF



Schlossmuseum Molsdorf

Im August des Jahres 1845 unternimmt eine junge Königin einen Sonntagsausflug nach Molsdorf – so wie heute noch zahlreiche große und kleine Gäste. Auch Victoria besichtigt das Schloss nicht als Staatsoberhaupt von Großbritannien und Irland, sondern als Privatperson. Denn das Haus gehört 1845 zum Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha, dem Prinz Albert, der über alles geliebte Gemahl der Queen, entstammt.

Was Victoria in Molsdorf gesehen hat, soll die Ausstellung nun erstmals zeigen. Den Besuchern werden „königliche Augen“ geliehen und auch die entsprechenden royalen Souvenirs nicht vorenthalten. Diese stellen heute wertvolle historische Bild-dokumente dar. Die Aquarelle und Fotografien geben die ursprüngliche, spätbarocke Ausstattung von Schloss Molsdorf wieder, welche auf Gustav Adolf von Gotter als bedeutendstem Besitzer und Bauherren zurückgeht. TAKE A ROYAL LOOK!



16.11.2025 bis 03.05.2026

MARIANNE ULRICH. ROCK´N BAROCK



Schlossmuseum Molsdorf

Barock – ein Schwelgen in Opulenz, üppigen Formen, vergoldeten Illusionen und Träumereien, Prunk und Pracht, und immer der schöne Schein. Perücken und Fascinator überdimensioniert und kaum zu (er-)tragen, aber zur Repräsentation und Selbstdarstellung ein Muss. Aufwendig und detailreich gemalte Ölbilder, in schwere, reich verzierte Goldrahmen gepresst, so hängen sie, die Ahnen in diversen Galerien. Ein ideales Abbild von sich zu zeigen, die Sehnsucht, sich verschönend zu verwandeln durch Schmuck und Accessoires gibt es von Anbeginn der Menschheit. Verändert nur durch das Schönheitsideal der jeweiligen Zeit und den Präsentationsmöglichkeiten. Das alles hat die Künstlerin inspiriert, bildhaft nachzudenken über Ahnen und wie sie sich wohl zeigen würden in einer anderen Epoche. Spiegelbilder in einer vorwärts oder rückwärts laufenden Zeit. Gezeigt werden außerdem Objekte zum „Schönen Schein“, scheinbar schön aus verschiedenen Materialien, Geschichten erzählend und verspielt und immer ein wenig übertrieben.

Eröffnung: 15.11.2025, 16 Uhr

FÜHRUNGEN + VERANSTALTUNGEN

Jeden 1. Dienstag im Monat sind die städtischen Museen eintrittsfrei geöffnet.

ERINNERUNGsort TOPF & SÖHNE

31.08. und 28.09.2025, 15 Uhr

Menschheitsverbrechen und Berufsalltag – Topf & Söhne und die Geschäftsbeziehungen zur SS

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung „Techniker der ‚Endlösung‘. Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz“

jeden zweiten Sonntag im Monat, 15 Uhr

Verfolgen und Aufklären. Die erste Generation der Holocaust- forschung

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung

18.11. und 03.12.2025, 10 Uhr

Geschichte inklusiv

Tandemführung durch die Dauerausstellung
„Wohin bringt ihr uns? ‚Euthanasie‘-Verbrechen
im Nationalsozialismus“

Anmeldung: fsj.topfundsoehne@erfurt.de

MITTELALTERLICHE MIKWE

Jeden Donnerstag + Freitag, 14 Uhr

Jeden Samstag + Sonntag, 11:45 Uhr

Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad

Treffpunkt: Alte Synagoge, Waagegasse 8

ALTE SYNAGOGE

jeden Samstag + Sonntag, 10:15 Uhr

Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge

KLEINE SYNAGOGE

jeden ersten Sonntag im Monat, 15 Uhr

Öffentliche Führung durch die Kleine Synagoge

STADTMUSEUM „HAUS ZUM STOCKFISCH“

jeden zweiten Dienstag im Monat, 12 Uhr

Mittagspause in der Dauerausstellung

Kostenlose Kurzführung zu einem Exponat

jeden dritten Dienstag im Monat, 17 Uhr

Öffentliche Führung durch die Ausstellungen

Kuratorenführung

MUSEUM FÜR THÜRINGER VOLKSKUNDE

Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr

QR-Code-Rundgang mit Rätselrallye

für Kinder ab 9 Jahren

Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr

Audioguide-Rundgang

studentisches Projekt, Ergänzung zum individuellen Rundgang in der Dauerausstellung

GEDENK- UND BILDUNGSSTÄTTE ANDREASSTRAßE

jeden Samstag + Sonntag, 14 Uhr

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung

„HAFT DIKTATUR REVOLUTION – Thüringen 1949 bis 1989“

jeden ersten Sonntag im Monat, 14 Uhr

Öffentliche Führung „Andreasstraße inklusiv“

„HAFT DIKTATUR REVOLUTION – Thüringen 1949 bis 1989“

KUNSTHALLE

jeden Mittwoch (während der Ausstellungen), 12 Uhr

Kunstpause am Mittag

kostenlose Kunstbetrachtungen eines Werkes aus der aktuellen Ausstellung (Dauer: ca. 15 Min.)

ANGERMUSEUM ERFURT

jeden Mittwoch, 13 Uhr

Kunstpause am Mittag

kostenlose Kunstbetrachtungen eines Werkes aus den Sammlungen oder den Sonderausstellungen (ca. 15 Min.)

SCHLOSSMUSEUM MOLSDORF

Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr, zur vollen Stunde

Führungen durch die Prunkräume des Schlosses

DEUTSCHES GARTENBAUMUSEUM

bis 31.10.2025

„Reichart sammeln“. Interventionen in der Dauerausstellung

Jeden Monat wird ein besonderes Objekt aus der historischen Sammlung vorgestellt, das in Verbindung mit Christian Reichart (1685–1775) steht. Diese regelmäßige Präsentation würdigt sein bedeutendes Wirken für den Gartenbau und macht die historische Sammlung lebendig und greifbar.

Mai bis Mitte Oktober, jeden Sonntag, 14 bis 17 Uhr

MuseumsGarten: „Ab ins Museum und entdecke deine gärtnerischen Möglichkeiten!“

Die Veranstaltungsreihe bietet eine Vielzahl an Aktivitäten rund um floristische Darbietungen, Gartentipps, kreative Workshops und kulinarische Genüsse. Die Teilnahme ist in Verbindung mit einem gültigen ega-Ticket kostenfrei.

STIFTUNG WELT DER VERSUCHUNGEN

jeden Sonntag, 15 Uhr

Führung durch die Ausstellung

Adresse: Defensionskaserne, Petersberg
keine Anmeldung erforderlich

19.08.2025, 17 Uhr

Inside Out – Auf dem Weg zu einem neuen Museumsdepot für Erfurt

Ort: N.N.

17 Uhr: Informationen zur derzeitigen Machbarkeitsstudie

19 Uhr: Begrüßung: Lars Bredemeier, Dezernent für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe, Landeshauptstadt Erfurt

Fachvortrag: Das neue Zentraldepot für die städtischen Museen

Dortmund: Ein Erfahrungsbericht über das Lösen von strukturellen, politischen und verwaltungsinternen Knoten. Hr. Dr.

Christian Walda, stellv. Direktor & Sammlungsleiter, Museum für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund

Mehr unter www.erfurt.de/veranstaltungen

Am 14.09.2025 sind die städtischen Museen im Rahmen des Tag des offenen Denkmals® eintrittsfrei geöffnet.

BILDUNG + VERMITTLUNG

Pädagogische Fachkräfte für Museen und Kultur vermitteln innerhalb von Workshops, Kursen, interaktiven Führungen oder Touren, aber auch Seminaren und Fortbildungen praktisch die Inhalte der verschiedenen Ausstellungen. Die Angebote werden je nach Alter, Anzahl der Teilnehmenden und mitgebrachter Zeit auf die jeweilige Gruppe abgestimmt. Infos zu allen aktuellen Angeboten erhalten Sie auf Anfrage.

Museumspädagogik Alte Synagoge, Begegnungsstätte Kleine Synagoge
K. Pecht | bildung-altesyntagoge@erfurt.de | 0361 655-1608

Gedenkstättenpädagogik Erinnerungsort Topf & Söhne
R. Schubert | lernort.topfundsoehne@erfurt.de | 0361 655-1682

**Museumspädagogik Stadtmuseum | Druckereimuseum und
Schaudepot im Benary-Speicher**
bildung-stadtmuseum@erfurt.de | 0361 655- 5652

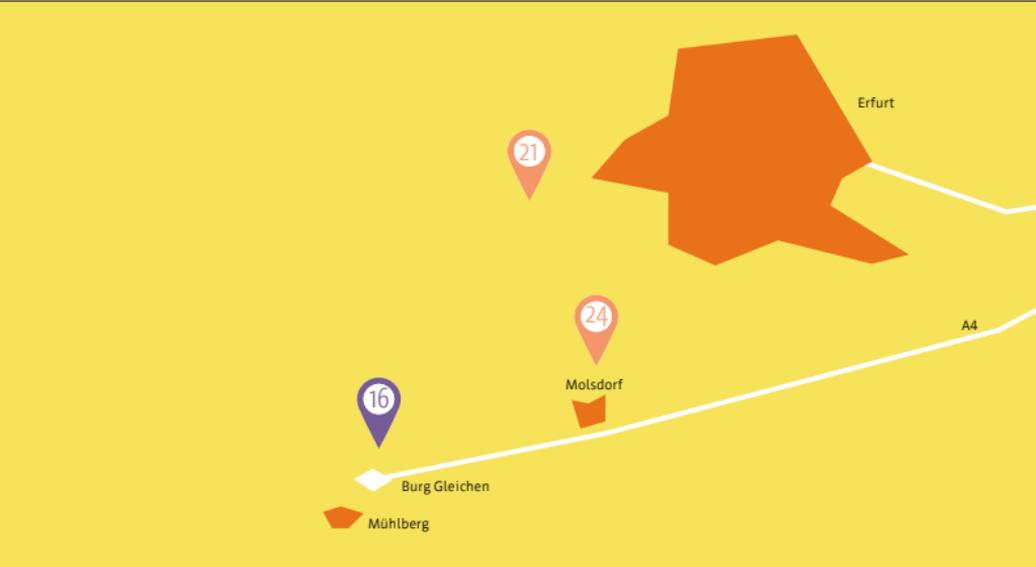
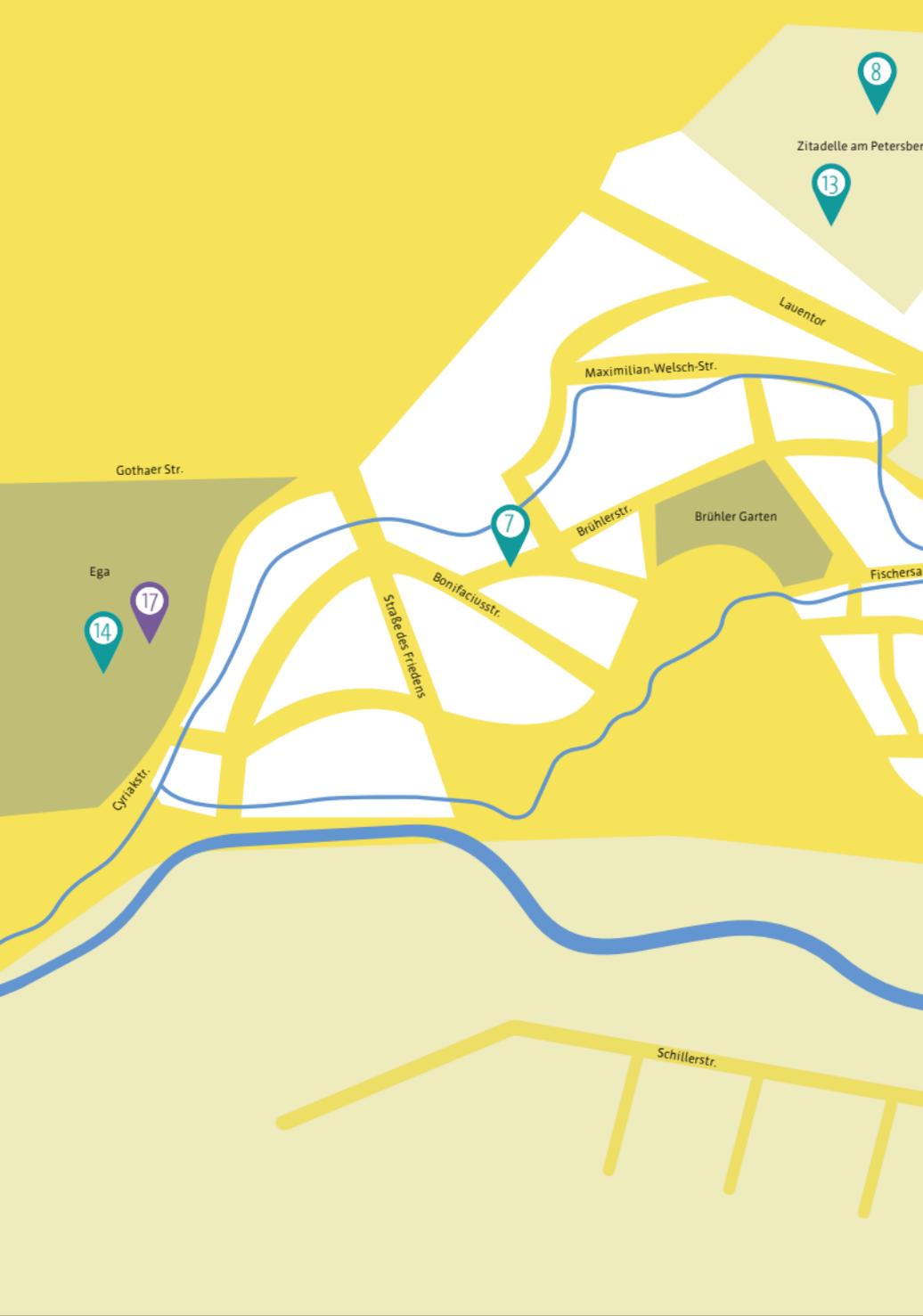
Museumspädagogik Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße
J. Mayer | mayer@stiftung-etttersberg.de | 0361 219 212 17

Ausstellungspädagogik Kommandantenhaus Petersberg
I. Bauer, J. Pehws, J. Trautvetter | lernort@petersberg-erfurt.de |
0361 66 40 174

Museumspädagogik Naturkundemuseum Erfurt
S. Baumbach | bildung-naturkundemuseum@erfurt.de |
0361 655-5684

Museumspädagogik Deutsches Gartenbaumuseum
A. Lobenstein | lobenstein@gartenbaumuseum.de | 0361 223 9916

Ehrenamtliche Museumspädagogik Museum für Thüringer Volkskunde
H. D. Sommer | volkskundemuseum@erfurt.de | 0361 655-5601



ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

GESCHICHTE + KULTURGESCHICHTE

- 1** **Alte Synagoge** | Waagegasse 8, 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1666 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt
www.juedisches-leben.erfurt.de

 
- 2** **Begegnungsstätte Kleine Synagoge** | An der Stadtmünze 4-5, 99084 Erfurt | Tel. 0361 655-1666 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt | www.juedisches-leben.erfurt.de

 
- 3** **Mittelalterliche Mikwe** | Kreuzgasse, 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1666 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt | www.juedisches-leben.erfurt.de

 
- 4** **Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz** | Sorbenweg 7, 99099 Erfurt | Tel. 0361 655-1681 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 9, HS: Spielbergtor | www.topfundsoehne.de

  
- 5** **Stadtmuseum „Haus zum Stockfisch“** | Johannesstraße 169, 99084 Erfurt | Tel. 0361 655-5659 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 1, 5, HS: Stadtmuseum/ Kaisersaal | www.stadtmuseum-erfurt.de


- 6** **Haus „Zum Güldenen Krönbacken“** | Michaelisstraße 10, 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-5641 | Di-So 11-18 | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt
www.geschichtsmuseen.erfurt.de


- 7** **Druckereimuseum und Schaudapot der Museen der Stadt Erfurt im Benar-Speicher** | Brühler Straße 37, 99084 Erfurt | Tel. 0361 655-5621 | Besichtigung auf Anfrage u. zu öffentl. Führungen | Linie: 2, 4, HS: S-Finanzzentrum | www.erfurt.de/kultur

 
- 8** **Stiftung Welt der Versuchungen** | Defensionskaserne, Petersberg 15, 99084 Erfurt | Tel. 0361 30257930 | Mi-Mo 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr | Linie: 3, 6, HS: Domplatz Nord, Linie: 2, HS: Domplatz Süd | www.welt-der-versuchungen.de


- 9** **Luftschuttkeller** | Meister-Eckehart-Straße 2, 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-5652 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 4, HS: Angerbrunnen | www.stadtmuseum-erfurt.de


- 10** **Museum für Thüringer Volkskunde** | Juri-Gagarin-Ring 140a, 99084 Erfurt | Tel. 0361 655-5601/5607 | Di-So 10-18 Uhr | Führungen auf Anfrage | Linie: 4, HS: Krämpfertor, Linie: 1, 5, HS: Stadtmuseum/ Kaisersaal | www.volkskundemuseum-erfurt.de


- 11** **Stadtarchiv Erfurt** | Gotthardtstr.21, 99084 Erfurt Tel. 0361 655-2901 | Di 8-18, Mi,Do 8-16, Fr 8-12 | Linie: 1, 5, HS: Stadtmuseum/ Kaisersaal | www.erfurt.de/stadtarchiv


- 12** **Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße** | Andreasstraße 37a, 99084 Erfurt | Tel. 0361 2192120 | Di, Do 12-20 Uhr, Mi und Fr-So 10-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Domplatz | www.stiftung-etttersberg.de/andreasstrasse

13 **Kommandantenhaus** | Petersberg 3, 99084 Erfurt
Tel. 0361 6640170 | Mo-So 10-18 Uhr | Linie: 3, 6, HS: Domplatz Nord,
Linie: 2, HS: Domplatz Süd | www.petersberg-erfurt.de



14 **egapark, Mainzgarten** | Gothaer Str. 38, 99094 Erfurt | Tel. 0361
5643737 | bis 14.03.2025 Di-So 10-16 Uhr; ab dem 15.03.2025 9-18 Uhr |
Linie: 2, HS: egapark | www.egapark-erfurt.de



NATUR

15 **Naturkundemuseum** | Große Arche 14, 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-5680 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Domplatz
www.naturkundemuseum-erfurt.de



16 **Burg Gleichen** | Thomas-Müntzer-Straße 4 | 99869 Drei Gleichen
Tel. 0361 655-5680 | 30.03.-31.10. täglich 10-18 Uhr | Linie: 870
(ab Bhf. Neudietendorf), HS: Freudenthal
www.naturkundemuseum-erfurt.de

17 **Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt** | Gothaer Straße 50, 99094
Erfurt | Tel. 0361 223990 | bis 31.10.2025 Di-So 10-18 Uhr |
Linie: 2 oder 4, HS: Gothaer Platz/Gartenbaumuseum



18 **Klosterkirche St. Peter und Paul** | Petersberg 12, 99084 Erfurt
Tel. 0361 6640170 | bis 03.11.2025 Di-So, 10-18 Uhr | Linie: 3, 6,
HS: Domplatz Nord, Linie: 2, HS: Domplatz Süd
www.thueringerschloesser.de



KUNST

19 **Kunsthalle Erfurt** | Fischmarkt 7, 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-5666 | Di-So 11-18 Uhr, Do 11-22 Uhr | Linie: 2, 3, 6,
HS: Fischmarkt | www.kunstmuseen.erfurt.de



20 **Angermuseum Erfurt** | Anger 18, 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1640 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 1-6, HS: Anger
www.angermuseum.de



21 **Margaretha-Reichardt-Haus** | Am Kirchberg 32, 99094 Erfurt
Tel. 0361 655-1657 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 51,
HS: Am Kirchberg | www.angermuseum.de

22 **Barfüßerkirche** | Barfüßerstraße 20, 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1651 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 4,
HS: Angerbrunnen | www.angermuseum.de



23 **Galerie Waidspeicher** | Michaelisstraße 10, 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1610 | Di-So 10-18 Uhr (bis 15.01.2026) |
Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt | www.galerie-waidspeicher.de



24 **Schlossmuseum Molsdorf** | Schlossplatz 6, 99094 Erfurt
Tel. 036202 90505 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 51, 75,
HS: Schloss Molsdorf | www.kunstmuseen.erfurt.de



www.erfurt.de/kultur

  @erfurtkultur

**JEDEN
1. DIENSTAG
IM MONAT
STÄDTISCHE
MUSEEN
EINTRITTSFREI**

